

BIBEL AUSLEGUNG – ABER WIE?

Anleitungen und Hilfestellungen



SCHON GEHÖRT?

Inspiration

grammatikalisch

Flexionssystem

Grundtext

Jota

Gebräuche

Sprachschlüssel

Heilszeitalter

Mehrheitstext

Strong

kontextuell

Aorist

Kommentare

Durativ

interlinear

Nestle Alland

Bibli Hebraica Stuttgartensia

WAS IST DIE BIBEL?

- Gottes Wort, durch den Geist Gottes inspiriert (2Tim 3,16: Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit): das Geschriebene ist „gottgehaucht“ (theopneustos), d.h. Gottes direkte Rede.
- Die Bibel ist absolut zuverlässig und unfehlbar
 - Ps 19,8-9: **19,8** Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele; das Zeugnis des HERRN ist zuverlässig und macht den Einfältigen weise. **19,9** Die Vorschriften des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz; das Gebot des HERRN ist lauter und erleuchtet die Augen.
 - Ps 12,7: Die Worte des HERRN sind reine Worte - Silber, am Eingang zur Erde geläutert, siebenmal gereinigt.
- auch der einzelne Buchstabe und das Zeichen/Hörnchen (raisch-r ungleich dalet:d) steht fest (Mt. 5 18): Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.

ד ל ר ר

STRUKTUR DER BIBEL

- Die Bibel ist eine Einheit („die Schrift“ [Gal 3,8]) und zugleich eine Vielfalt („die Schriften“ [2Tim 3,15]), die gut beachtet werden muss (2Tim 2,15)
- Das Zentralthema der Bibel ist: Gott offenbart in seinem Sohn (Joh 5,39; Off 5,6: das Lamm in der Mitte des Thrones): Joh. 5,39 Ihr erforscht die Schriften, denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und sie sind es, die von mir zeugen;
- Die Bibel unterscheidet verschiedene Heilszeitalter (Kol 1,26; Eph 1,21; griech. aiôn): Berücksichtigung der Heilsgeschichte, der grossen Bögen, der umfassenden Zusammenhänge, der Offenbarungsentwicklung, der unterschiedlichen Heilszeitalter (z.B. Unschuld im Paradies, Gesetz vom Sinai, Gnadenzeit, 1000jähriges Reich) etc.
- Jedes Bibelbuch hat einen eigenen Charakter, eine ihm eigene Schönheit. Hauptbotschaft, Schlüsselvers, Gedankenverlauf, Einteilung, literarische Struktur, Strukturmarkierungen (Refrain, sich wiederholende Wendungen, Strukturwörter), Verfasser, erste Adressaten, Hintergrund und unmittelbarer Zweck der Abfassung, Zeitpunkt.
- Unterscheidung von Geschichtsbüchern, Lehrbüchern und prophetischen Büchern.
- Unterscheidung von verschiedenen Gattungen: Erzählungen, Visionen, Apokalyptik, Lieder, Gleichnisse, Symbolik etc.

WIE LESE ICH DIE BIBEL?

- Kontextueller Hintergrund
- Sprachlicher Hintergrund
- Grammatikalischer Hintergrund
- Historischer Hintergrund

KONTEXTUELLER HINTERGRUND

- Der Bibeltext muss in seinem Zusammenhang verstanden werden (Beispiel: Bienenstich – Sprache ist nicht eindeutig)
- Ein Wort erhält seine Bedeutung innerhalb eines Satzes, der Satz innerhalb eines Abschnittes, der Abschnitt innerhalb eines Buches, das Buch innerhalb der ganzen Bibel. Die Bibel wiederum ist eingebettet in die von Gott gelenkte Heilsgeschichte.
- Beispiel: „Gott ist die Liebe“ (1. Joh. 4,16):
 - Missinterpretationen: Ist Gott nur Liebe? Liebt Gott alles, was Christen tun? Liebt Gott alle Menschen, auch wenn sie böses tun?
 - Zusammenhang lesen:
 - Es geht um Bruderliebe. Wer Gott liebt, muss seinen Bruder lieben
 - Römer 1,18: **1,18** Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen“
- Beispiel: Gal. 4,25: Denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien (lies **4,21-25**)
- Beispiel: Richter 9,8-9: 9,8 Einst gingen die Bäume hin, einen König über sich zu salben. Und sie sagten zum Olivenbaum: Sei König über uns! 9,9 Da sagte ihnen der Olivenbaum: Sollte ich meine Fettigkeit aufgeben, die Götter und Menschen an mir in Ehren halten, und sollte ich hingehen, um über den Bäumen zu schweben? 9,10 Und die Bäume sagten zum Feigenbaum: Komm du, sei König über uns! U.s.w.



SPRACHLICHER HINTERGRUND

- Die Bibel ist auf Hebräisch, Aramäisch und Griechisch inspiriert worden. Letzte Genauigkeit ist daher nur im Grundtext zu suchen. Was sagt der hebräische, aramäische und griechische Grundtext?
- Eine präzises Studium der Herkunft und Bedeutung der verwendeten Wörter kann mit einer Studienbibel mit Sprachschlüssel (Strong) erfolgen.
- Alternativ kann der Ausleger in der Interlinearübersetzung den entsprechenden Vers aufschlagen oder im *Neuer sprachlicher Schlüssel zum griechischen Neuen Testament* nachschlagen.
- Softwareprogramm: BibleWorks oder die Stuttgarter Elektronische Studienbibel



GRAMMATIKALISCHER HINTERGRUND

- Exakte Berücksichtigung der Wortbedeutungen, der Grammatik, des Sprachgebrauchs (Poesie, Prosa-Erzählung, Apokalyptik, Symbolik, Geschichtsschreibung etc.)
- Das griechische Flexionssystem in seiner ältesten (!) Form, stellt das komplexeste Gebilde unter den europäischen Sprachen dar. Das griechische Verb besitzt drei Personen (wie im Deutschen), drei Numeri (Singular, Plural und Dual), vier Modi (Indikativ, Konjunktiv, Optativ und Imperativ), sieben Tempora (Imperfekt, Plusquamperfekt, Perfekt, Aorist, Präsens, Futur I und Futur II), drei Diathesen (aktiv, passiv, medium) und vier Infinitive (Aorist, Perfekt, Präsens, Futur). Hinzu kommen noch vier Partizipien (Aorist, Perfekt, Präsens und Futur, mit je drei Diathesen), die alle wiederum dekliniert werden können.
- Beispiele:
 - Durativ: dauernd, immer wieder, gewohnheitsmässig, versuchsweise Beispiele: Joh 1,1 (1,1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.); 1. Joh 1,9 (1,9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.); Eph 5,18 (Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voll Geist); Mt. 5,44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde; 1. Kor. 11,24: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis.
 - Aorist: Punktuell: Tatvollzug, die Tat an sich, Anfangspunkt der Tat, Endpunkt der Tat Beispiele: Joh 1,14 (Und das Wort wurde Fleisch); 3,16 (3,16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe); Röm. 5,1 (Da wir nun gerechtfertigt worden sind (= dikaiothentes) aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.



HISTORISCHER HINTERGRUND

- Berücksichtigung von Sitten, Gebräuchen, alten Gesetzen, Hintergründen etc.
- Berücksichtigung der Heilsgeschichte, der Offenbarungsentwicklung, der unterschiedlichen Heilszeitalter (z.B. Zeit im Paradies, Gesetz vom Sinai, Gnadenzeit, 1000jähriges Reich) etc.
- Beispiel: jüdische vs. Römische Zeitrechnung: Wann wurde Jesus Christus gekreuzigt? Mk. **15,25**: Es war aber die dritte Stunde, und sie kreuzigten ihn.; Joh 19,14: Es war aber Rüsttag des Passah; es war um die sechste Stunde. Und er spricht zu den Juden: Siehe, euer König! **19,15** Sie aber schrien: Weg, weg! kreuzige ihn!
 - Römische Zeitrechnung: Zählung ab Mitternacht; jüdische Zeitrechnung: Zählung ab Sonnenaufgang. Markus: jüdische Rechnung; Johannes: römische Rechnung.
- Beispiel: gewickeltes Leinentuch nach der Auferstehung

UMGANG MIT UNTERSCHIEDLICHEN ERKENNTNISSEN

1. Demütig bleiben (Spr. 1,7, 1. Kor. 13,9)
2. Gründlich untersuchen (Apg. 17,11)
3. Liebe üben (1. Kor. 13)
4. Gemeinsam beten
5. Zeit lassen
6. Bibelkommentare und Lexika durchforsten
7. Das Kleine klein, das Große groß sehen
8. Gott sprechen lassen

WENN ICH ETWAS NICHT VERSTEHE? 5 TIPPS VON LUTHER

1. **Welche Früchte sind heute reif für Dich?** Luther: «Ich lese die Bibel, wie ich meinen Apfelbaum ernte: Ich schüttele ihn, und was runterkommt und reif ist, das nehme ich. Das andere lasse ich noch hängen. Wenn ich eine Stelle der Bibel nicht verstehe, ziehe ich den Hut und geh vorüber.»
2. **Intensiv lesen:** «Die Heilige Schrift ist ein Kräutlein; je mehr du es reibst, desto mehr duftet es. Wie das Wort ist, so wird auch die Seele davon», so Luther.
3. **Frei vom Druck, alles verstehen zu müssen:** Luther «Ich hab' nun 28 Jahr, seit ich Doktor geworden bin, stetig in der Biblia gelesen und daraus gepredigt, doch bin ich ihrer nicht mächtig und find' noch alle Tage etwas Neues drinnen.»
4. **Das Wort tief im Herzen wirken lassen:** «Wenn Du am Abend schlafen gehst, so nimm noch etwas aus der Heiligen Schrift mit Dir zu Bett, um es im Herzen zu erwägen und es – gleich wie ein Tier – wiederzukäuen und damit sanft einzuschlafen. Es soll aber nicht viel sein, eher ganz wenig, aber gut durchdacht und verstanden. Und wenn Du am Morgen aufstehst, sollst Du es als den Ertrag des gestrigen Tages vorfinden.»
5. **Bei Jesus beginnen: Lies in den Evangelien.** Luther: «Bei Christus kann man Gott nicht verfehlen.»

HILFREICHE QUELLEN

- Schwer zu verstehen? Biblische Fragen und Antworten - Gleason L. Archer: <https://clv.de/clv-server.de/wwwroot/pdf/255656.pdf>
- Die Bibel – absolut glaubwürdig! – Dr. Roger Liebi <https://clv.de/clv-server.de/wwwroot/pdf/256287.pdf>
- So steht's geschrieben - Werner Gitt: <https://clv.de/clv-server.de/wwwroot/pdf/255982.pdf>
- Kommentar zum Neuen Testament – William MacDonald: <https://clv.de/clv-server.de/wwwroot/pdf/255378.pdf>
- Kommentar zum Alten Testament – William MacDonald: <https://clv.de/clv-server.de/wwwroot/pdf/255657.pdf>
- Kostenlose Kommentare als PDF: <https://www.bibelkommentare.de/downloads/kommentare/pdf>
- 7 Heilszeitalter: http://www.christen-in-schmalkalden.de/Download/Roger%20Liebi/7_heilszeitalter.pdf oder bildhaft: Bibel Panorama
- BIBLIA HEBRAICA STUTTGARTENSIA: <https://www.bibelwissenschaft.de/online-bibel/biblia-hebraica-stuttgartensia-bhs/lesen-im-bibeltext/>
- Hebräische Grammatik: https://www.bibelschule.info/streaming/Denis-Lachmann---Hebraeische-Grammatik_22046.pdf
- Welches ist der ganz exakte Bibeltext - Mehrheitstext kontra Nestle-Aland: <https://sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=23411&title=&biblevers=&searchstring=&author=o&language=o&category=o&play=o&tm=2>
- Sprachschlüssel online sowie Konkordanzen/Bibellexikon: https://www.bibelkommentare.de/bibel/elb_bk